

Tote Mädchen lügen nicht

In Einfacher Sprache



Spaß am Lesen Verlag
www.einfachebuecher.de

Genehmigte Lizenzausgabe für Spaß am Lesen Verlag.
Copyright © der deutschsprachigen Ausgabe 2012 cbt, München, in der
Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH.

Text Originalfassung: Jay Asher
Aus dem Englischen von: Knut Krüger
Bearbeitung in Einfacher Sprache: Judith Kutzner

© 2024 | Spaß am Lesen Verlag, Münster

Alle Rechte vorbehalten. Nichts aus dieser Ausgabe darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers vervielfältigt, in einer automatisierten Datenbank gespeichert oder in irgendeiner Weise – elektronisch, mechanisch, in Form von Fotokopien, Aufnahmen oder auf andere Art – veröffentlicht werden.

ISBN 978-3-910531-21-5

Jay Asher

***Tote Mädchen
lügen nicht***

In Einfacher Sprache

Dieses Buch enthält Beschreibungen von Gedanken an Selbstmord, Selbstmord, sexueller Gewalt und Vergewaltigung. Sollten Sie damit Probleme haben, raten wir davon ab, dieses Buch zu lesen.

Informationen zu Hilfsangeboten finden Sie auf Seite 111.

Schwierige Wörter oder Ausdrücke sind unterstrichen. Die Erklärungen stehen in der Wörterliste am Ende des Buches.

Inhalt

- Personenliste | 7
- Das Paket | 9
- Kassette ohne Ziffer:* Hannah Baker | 10
- Der Schreck | 12
- Kassette 1:* Justin Foley | 14
- Erinnerungen | 17
- Kassette 2:* Alex Standall | 20
- Der Abend | 23
- Kassette 3:* Jessica Davis | 25
- Ein Verdacht | 28
- Kassette 4:* Tyler Down | 30
- Im Café | 34
- Kassette 5:* Courtney Crimsen | 36
- Unterwegs | 41
- Kassette 6:* Marcus Cooley | 44
- An einem sicheren Ort | 51
- Kassette 7:* Zach Dempsey | 55
- Im *Rosie's* | 60
- Kassette 8:* Ryan Shaver | 62
- Die Überraschung | 65
- Kassette 9:* Clay Jensen | 68
- Fahrt durch die Nacht | 73
- Kassette 10:* Justin, ich und ... | 75
- Tony | 79
- Kassette 11:* Jenny Kurtz | 85
- Wieder allein | 90
- Kassette 12:* Bryce Walker | 92
- Endstation | 96
- Kassette 13:* Mr. Porter | 98
- Das Ende – und ein neuer Anfang | 104
- Wörterliste | 107
- Hilfe bei Problemen | 111

Personenliste

Hannah Baker

Die Erzählerin. Sie begeht mit 17 Jahren Selbstmord.

Clay Jensen

Er nimmt sich Hannahs Geschichte sehr zu Herzen.

Justin Foley

Er hat falsche Gerüchte über Hannah verbreitet.

Alex Standall

Er schreibt eine Bewertungsliste über die Mädchen.

Jessica Davis

Sie glaubt den Gerüchten über Hannah.

Tyler Down

Er macht heimlich Fotos von Hannah.

Courtney Crimsen

Sie spielt das nette Mädchen gegenüber Hannah.

Marcus Cooley

Er fasst Hannah gegen ihren Willen an.

Zach Dempsey

Er beklaut Hannah.

Ryan Shaver

Er klaut ein Gedicht von Hannah und druckt es in der Schülerzeitung ab.

Tony

Er wird unfreiwillig zu Hannahs Helfer, weil er ihr ein Aufnahmegerät für die Kassetten schenkt. Sie schickt ihm auch die Kopien von den Kassetten.

Jenny Kurtz

Sie fährt nach einer Party ein Stoppschild um. Hannah versucht vergeblich, sie an der Weiterfahrt zu hindern.

Bryce Walker

Er ist dafür bekannt, dass er sich von Mädchen nimmt, was er will. Hannah wird mehrere Male von ihm belästigt.

Mr. Porter

Engischlehrer von Hannah und Vertrauenslehrer an der Schule. Hannah erzählt ihm über ihre Probleme.

Das Paket

Ein Tag im Herbst, es ist drei Uhr nachmittags. Clay kommt gerade von der Schule nach Hause. Vor der Haustür liegt ein Paket. Es ist in braunes Papier eingewickelt. Sein Name steht drauf: *Clay Jensen*. Also nimmt Clay das Paket mit in die Küche. Neugierig schneidet er das Papier auf.

Ein Schuhkarton kommt zum Vorschein. Darin liegen sieben eingewickelte Kassetten. Was soll das denn? denkt Clay. Wer hört heute noch Musik auf Kassetten? Soll das ein dummer Scherz sein?

Clay sieht sich die Kassetten genauer an. Auf jede Seite ist eine Zahl gemalt. Zahlen von 1 bis 13. Nur die letzte Seite hat keine Zahl. Clay schaut sich noch einmal die Verpackung an. Kein Absender. Merkwürdig!

Clay überlegt, wo er die Kassetten abspielen kann. Da fällt ihm die Garage ein. Sein Vater hat da so ein altes Gerät stehen. Clay nimmt den Karton mit den Kassetten mit in die Garage. Er steckt die erste Kassette ein und drückt auf „PLAY“.

Kassette ohne Ziffer: Hannah Baker

Hallo zusammen! Hier spricht Hannah Baker. Ihr seid überrascht? Das kann ich mir denken. Denn ihr hört jetzt die Stimme einer Toten.

Und das ist genau der Grund, warum ihr sie hört. Ich werde euch von meinem Leben erzählen. Oder besser gesagt: warum mein Leben schon zu Ende ist. Jeder Empfänger von diesem hübschen Paket ist ein Grund dafür. 13 Gründe, warum ich nicht mehr lebe.

Aber bevor es losgeht, habe ich zwei Regeln für euch. Regel Nr. 1: Ihr müsst euch alle Kassetten anhören. Regel Nr. 2: Ihr müsst dieses Paket weiterschicken. Und zwar an die Person, die nach euch selbst auf den Kassetten erwähnt wird. Wenn ihr euch nicht an diese Regeln haltet, wird es nämlich ungemütlich für euch.

Es gibt Kopien von allen Kassetten. Und die werden dann öffentlich gemacht. Ich bin mir sicher, das will keiner von euch. Außerdem werdet ihr beobachtet! Nicht von mir natürlich. Obwohl ... wer weiß schon, wie das so ist mit dem Tod. Vielleicht stehe ich gerade hinter euch und schaue euch über die Schulter. Haha, kleiner Scherz!

Ach so, noch was: Vor ein paar Wochen habe ich euch allen einen Stadtplan geschickt. Auf diesem Plan habe ich bestimmte Orte markiert. Orte, die etwas mit meiner Geschichte zu tun haben. Ihr müsst diese Orte nicht besuchen. Vielleicht hilft euch dieser Plan aber auch. Damit ihr alles genau versteht, was ich euch erzählen werde.

Und jetzt geht es los mit Kasette Nummer eins.

Der Schreck

Clay hat sich gerade die ersten Sätze von Hannah angehört. Da steht plötzlich seine Mutter hinter ihm. Clay drückt hastig auf die Stopp-Taste.

„Mensch, hast du mich erschreckt!“, sagt er mit zittriger Stimme.

Seine Mutter entschuldigt sich. „Tut mir leid. Das wollte ich nicht. Was hörst du denn da?“

Clay murmelt etwas von einem Schulprojekt.

„Ich helfe nur einem Freund. Irgendetwas Langweiliges über Geschichte.“

Seine Mutter nimmt ein Maßband vom Regal.

„Das ist ja nett von dir. Dann will ich dich auch nicht weiter stören.“

Sie gibt ihm einen liebevollen Kuss auf die Stirn.

Clay atmet aus, als die Tür hinter seiner Mutter zufällt. Erst jetzt bemerkt er seine innere Anspannung. Er starrt die Kassetten in dem Schuhkarton an. So etwas Furchtbares hat er nicht erwartet. Am liebsten würde er gar nicht weiterhören.

Aber er hat diese Kassetten zugeschickt bekommen. Und auch den Stadtplan hat er neulich bekommen. Das hat doch etwas zu bedeuten!

In Clays Kopf wirbeln die Gedanken durcheinander. Was hat er Hannah denn getan? Er kannte sie doch kaum. Im Sommer haben sie beide zusammen im Kino gejobbt. Und einmal haben sie auf einer Party zusammen geknutscht.

Clay fand Hannah eigentlich immer sehr nett. Er hat sich bloß nicht getraut, ihr das zu zeigen. Aber er hat ihr nichts Böses getan.

Warum ist er auf dieser Liste? Es gibt wohl keinen anderen Ausweg: Er muss sich die Kassetten weiter anhören.

Clay drückt auf „PLAY“.

Kassette 1: Justin Foley

Hallo Justin, mein Lieber!

Du bist der Erste, der diese Kassetten bekommt.

Wenn du dir alles angehört hast, dann weißt du auch, warum.

Ich bin mit meinen Eltern vor zwei Jahren in diese Stadt gezogen. Im Haus neben uns wohnte Kat. Sie war auf derselben Schule wie du, Justin. Kat und ich haben uns angefreundet. Es waren gerade Sommerferien und wir hatten viel Zeit. Leider ist sie dann kurz vor dem Schulbeginn weggezogen.

Kat hat mir von dir erzählt, Justin. Du warst im letzten Schuljahr in sie verknallt. Du bist ständig hinter ihr hergelaufen. Und auf der Abschlussparty habt ihr euch geküsst!

Ich war neugierig, wie du aussiehst. Kat hat sich mit dir verabredet, aber meine Adresse angegeben. Sie wollte nicht, dass du ihre richtige Adresse weißt. Kat und ich saßen also an meinem Fenster und haben gewartet.

Am späten Nachmittag bist du mit einem Freund vor unserem Haus aufgetaucht. Ihr habt zum Fenster hochguckt. Pech für euch – der Rasen war nass.

Ihr seid ausgerutscht und hingefallen. Das war euch bestimmt peinlich. Ihr seid nämlich schnell weggerannt. Kat und ich haben uns totgelacht.

Aber jetzt hatte ich dich gesehen. Und du hast mir gefallen. Als dann die Schule angefangen hat, habe ich mich oft in deiner Nähe aufgehalten. Auf dem Flur sind wir uns immer wieder über den Weg gelaufen. Ich habe angefangen, dich zu grüßen. Dann hast du mich auch begrüßt. Irgendwann hast du nach meiner Telefonnummer gefragt. Du warst tatsächlich der Erste, dem ich sie gegeben habe. Und du hast noch am selben Tag angerufen. Wir haben am Telefon rumgeblödel und uns dann verabredet. Wir wollten uns abends auf einem Spielplatz treffen. Ich war so aufgeregt!

In der letzten Zeit hatte ich oft von dir geträumt, Justin. Und jetzt sollten diese Träume Wirklichkeit werden. Ich war als Erste auf dem Spielplatz und bin auf die Rutsche geklettert. In meinem Traum bin ich dir in die Arme gerutscht. Und genau so war es dann auch, als du endlich da warst. Wir haben uns ganz vorsichtig geküsst. Ich fand den Kuss sehr schön.

Du hast meine Hand genommen und bist mit mir zu den Schaukeln gegangen. Wir sind eine Weile dort gesessen und haben uns auch noch mal geküsst.

Dann sind wir nach Hause gegangen – jeder für sich allein.

Tja, tut mir leid für alle, die mehr erwartet haben! Aber das ist die Wahrheit! Trotzdem hast du damals in der Schule andere Geschichten erzählt, Justin. Warum, weiß ich nicht.

Vielleicht wolltest du, dass dich die anderen für einen tollen Typen halten. Ich war ja die Neue. Keiner kannte mich, keiner wusste etwas von mir. Es wäre ja möglich gewesen, dass ich so eine Art von Mädchen bin, die sich gleich beim ersten Treffen anfassen lässt.

Aber das ist nicht passiert! Wir hatten einen wunderbaren Moment zusammen, Justin. Unsere Küsse waren wirklich schön. Warum hast du das mit deinen Lügen kaputt gemacht? Mit deinem Verrat an mir hat alles angefangen, Justin. Denn die anderen glaubten dir. Und hatten dann eine schlechte Meinung von mir. Ganz ohne Grund. Aber das wussten sie ja nicht.